

Erntedank mit Gott und der ganzen Familie

PNP (C) 28.09.2016

Kinder gestalteten den Festgottesdienst – Prozession mit neuer Erntekrone

Von Johannes Schaffarczyk

Kirchdorf. Das diesjährige Erntedankfest in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Kirchdorf gestalteten in diesem Jahr vornehmlich die Kinder. In einem lebendigen, spielerisch angelegten Gottesdienst, den Gemeindeferentin Martina Brummer mit dem Familiengottesdienststeam inhaltlich unter dem Leitgedanken „Er trägt und hält uns“ zusammengestellt hatte, dankten sie dem Herrgott, stellvertretend für die gesamte Kirchengemeinde, für seine reichhaltigen Gaben.

Mit ihren Erntekörbchen waren sie in einer Prozession vom Sportgelände in der Au in die wunderschön geschmückte Pfarrkirche eingezogen. An der von zwölf Ministranten und Pfarrer János Kovács angeführten Prozession, in der von Mitgliedern des Frauenbundes eine neue Erntekrone mitgeführt wurde, beteiligten sich Kirchdorfer Vereine, die kirchlichen Organisationen und viele Pfarreiangehörige, darunter Bürgermeister Johann Springer mit seinen Stellvertretern Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm.

In ihrer Begrüßung wies Martina Brummer darauf hin, dass Erntedank ein besonderes Fest sei. „Es erinnert uns Menschen daran, dass wir arbeiten, etwas leisten und damit viel erreichen. Es macht uns aber auch bewusst, dass nicht alles in unserer Macht steht, sondern dass uns der Schöpfer in seiner Güte vieles schenkt. Wir glauben, dass Gott uns trägt und hält, er ist der Urgrund allen Seins und auch unseres Lebens. Dafür danken wir ihm.“



Gott lässt die Sonne strahlen und damit das Getreide wachsen, aus dem Brot gebacken werden kann. Diese Botschaft vermittelten (v.r.e.) Felix Eichinger, Sophie und Kathrin Birneder im Erntedankspiel. – Fotos: jos



Pfarrer János Kovács segnet die Erntekrone und die vielen Erntegaben.

der Bauer auf die Samenkörner, diese auf die Erde, die Sonne, den Wind und den Regen. Schließlich kam er zu Gott, dem Urgrund allen Seins, und dankte ihm für seinen Segen, der es ermöglicht, dass er ein Brot bekommt. Am Ende seiner Tour legte der Bub das Brot auf den Altar. Folgende Kinder machten das Spiel in ihrer fröhlich-lockeren Art zu einem eindringlichen Erlebnis: Felix Eichinger (Bub mit Brot), Katharina Feldmeier (Verkäuferin), Sebastian Niebler (Bäcker), Felix Rieger (Müller), Simon Schantz (Bauer), Lena Erlemeier (Samenkörner), Sophie und Kathrin Birneder (Sonne und Erde).

Im Anschluss an das Spiel segnete Pfarrer Kovács die von den Kirchenbesuchern mitgebrachten Erntegaben. Danach trugen sechs Mütter die Fürbitten vor. Am Ende des Gottesdienstes dankte Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohhammer allen, die dem Erntedankfest einen würdigen Rahmen gaben. Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ sagte er dem FaGott-Team mit Martina Brummer, Petra Bublak, Martina Hackl, Doris Lenz, Cornelia Reichholt, Monika Schick, Margit Sompek und Maria Spannauer, dem Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Christina Huber und Christina Schaffer, der den Gottesdienst mit einfühlsamen Liedern bereicherte, den Damen des Frauenbundes, die die neue Erntekrone getragen haben, außerdem Elisabeth Fischer-Kovács, Anneliese Hutterer und Inge Obermaier für den reichhaltigen Altar- und Kirchenschmuck sowie den vielen Spendern von Erntegaben.

Was damit gemeint ist, zeigten acht Kinder in einem Spiel, das im Mittelgang der Kirche ablief: Ein Bub kaufte in einem Supermarkt ein Brot und dankte der Verkäuferin dafür. Die sagte: „Danke nicht mir, sondern dem, der das Brot gebacken hat.“ Als der Bub zum Bäcker ging und dankte, meinte er, er sollte eher dem Müller danken, der das Mehl macht. Und so ging es weiter. Der Müller verwies auf das Getreide und den Bauern,